

Unsere österreichischen Kolleg\*Innen von der ÖAGG haben eine Studie konzipiert, welche die veränderte Situation von Therapeut\*innen in Zeiten der Pandemie erfassen möchte. Damit im ganzen deutschsprachigen Raum Daten erhoben werden kann, unterstützen wir als Gliedverband (SGIT) das Vorhaben, indem wir den Fragebogen streuen.

Wir bitten darum, untenstehendes Schreiben inklusive Link an die Mitglieder Ihres Verbandes weiterzuleiten. Die Resultate dürften uns alle interessieren.

Mit kollegialen Grüßen  
Lotti Müller  
Vorstand SGIT

Sehr geehrte Kolleg\*innen,

Die Pandemie hat unser Leben verändert, aber w i e, das ist die Frage, die nicht nur aus den Medien zu beantworten ist. Wie es den psychosozialen und Gesundheitsberufen geht, darüber braucht man dringend Information durch wissenschaftliche Erhebungen. In welcher Weise sind Psychotherapeut\*innen in ihrer Berufsrolle betroffen, in ihrem Umgang mit Covid19-Gefährdeten oder Erkrankten gefordert? Auch Soziotherapeut\*innen und Kunst-/Kreativitätstherapeut\*innen sollen mit der Befragung erfasst werden. Die Untersuchung ist vom ÖAGG initiiert, dem größten Psychotherapieverband Österreichs und wird auch in der Schweiz und in Deutschland durchgeführt. Bitte nehmen Sie sich Zeit, die einführenden Informationen zu lesen und den Fragebogen auszufüllen (nachstehend der Link dazu).

Der Fragebogen braucht etwas Zeit (30 – 40 min) und soll dann alle drei Wochen erneut ausgefüllt werden. Wir müssen ja mit einer zweiten und dritten Welle rechnen. Da wird Wissen wichtig, wie man die Helfer unterstützen kann. Diese Untersuchung soll dazu beitragen. Wir hoffen auf Ihre Mitarbeit.

Und hier noch der Link zur Umfrage:

[https://www.soscisurvey.de/covid-19-oeagg/?q=kurz\\_oeagg\\_covid-19-psyCH](https://www.soscisurvey.de/covid-19-oeagg/?q=kurz_oeagg_covid-19-psyCH)